

Ametos SICAV

Jahresbericht inklusive dem geprüften Jahresabschluss per 30.06.2020

R.C.S. Luxembourg B160526

Eine Aktiengesellschaft mit variablem Kapital („SICAV“)
gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen



Inhaltsverzeichnis

Organisation	3
Auf einen Blick	4
Bericht des Fondsmanagers	5
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	8
Ametos SICAV - Ametos International Chance	11
Vermögensrechnung per 30.06.2020	11
Erfolgsrechnung vom 01.07.2019 bis 30.06.2020	12
3-Jahres-Vergleich	13
Veränderung des Nettovermögens	14
Aktien im Umlauf	15
Vermögensinventar per 30.06.2020	16
Derivative Finanzinstrumente	17
Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht (Anhang)	18
Ergänzende Angaben (ungeprüft).....	23

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der „Wesentlichen Informationen für den Anleger“ sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht erfolgen.

Organisation

Investmentgesellschaft

Ametos SICAV
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxemburg

Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft

Reiner Welz (Vorsitzender),
Frankfurt am Main (DE)
Johannes Gerlinger (Mitglied),
Frankfurt am Main (DE)
Seit 25. November 2019:
Klaus Büttner (Mitglied), Rosenheim (DE)
Bis zum 22. Mai 2020:
Friedhelm von Zieten (Mitglied), Aldersbach (DE)

Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltungs- gesellschaft, Register- und Transferstelle

VP Fund Solutions (Luxembourg) SA
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxemburg

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Eduard von Kymmel (Vorsitzender),
Luxemburg (LU)
Jean-Paul Gennari (Mitglied), Bergem (LU)
Ralf Konrad (Mitglied), Vaduz (LI)

Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft

Eduard von Kymmel (Vorsitzender),
Luxemburg (LU)
Ralf Funk (Mitglied), Luxemburg (LU)
Uwe Stein (Mitglied), Luxemburg (LU)
Torsten Ries (Mitglied), Luxemburg (LU)

Fondsmanager und Vertriebsstelle

Ametos Invest GmbH
Taunustor 1
DE-60310 Frankfurt am Main

Verwahrstelle und Hauptzahlstelle

VP Bank (Luxembourg) SA
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxemburg

Abschlussprüfer

BDO Audit, Société Anonyme
1, rue Jean Piret
LU-2350 Luxemburg

Auf einen Blick

Nettovermögen per 30.06.2020 EUR 5.2 Millionen

Nettoinventarwert pro Aktie per 30.06.2020

Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR) EUR 30.49

Rendite¹

Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR) 1 Jahr
9.95 %

Auflegung

Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR) per
01.07.2011

Total Expense Ratio (TER)²

Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR) ohne Performance Fee
6.32 %

Erfolgsverwendung

Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR) Thesaurierend

	Ausgabekommission (max.)	Ausgabekommission zugunsten Fonds (max.)
Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR)	5.00 %	n/a

	Rücknahmekommission (max.)	Rücknahmekommission zugunsten Fonds (max.)
Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR)	3.00 %	n/a

	Konversionsgebühr (max.)	Konversionsgebühr zugunsten Fonds (max.)
Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR)	0.00 %	n/a

	Fondsdomizil	ISIN
Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR)	Luxemburg	LU0607525911

¹ Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Aktien erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

² Diese Kennziffer drückt die Gesamtheit derjenigen Kommissionen und Kosten, die laufend dem Fondsvermögen belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Nettofondsvermögens aus.

Bericht des Fondsmanagers

Ametos SICAV – Ametos International Chance (ISIN: LU0607525911)

Am 30. Juni 2020 endete das Berichtsjahr 2019/2020 des Teilfonds.

Die nachfolgenden Angaben basieren auf der Vermögensaufstellung des Fonds Ametos SICAV – Ametos International Chance zum 30. Juni 2020.

Während des Berichtsjahres verzeichnete der Fondspreis von November 2019 bis Februar 2020 einen Wertzuwachs, bevor das Portfolio während der Ausbreitung der Pandemie im März zusammen mit den Weltfinanzmärkten eine signifikante Korrektur erfuhr.

Die Aktien der zuvor hoch gewichteten chinesischen Unternehmen waren von der Marktkorrektur im März weit weniger betroffen, als die globalen Aktienmärkte.

Einige dieser Positionen wurden im März ganz abgegeben, auf anderen wurden Teilgewinne realisiert, um Liquidität für sich bietende Anlagechancen zu schaffen.

Auch im historischen Kontext lassen sich die Geschehnisse an den Finanzmärkten im März als ausgeprägte Panikverkäufe beschreiben.

Im März boten sich unzählige Kaufgelegenheiten, da im Zuge von Panikverkäufen des gesamten Marktes alle Unternehmen zu Preisen verfügbar waren, die sich mehr oder weniger weit unter ihrem Wert befanden.

„Der intelligente Investor ist ein Realist, der von Pessimisten kauft, und an Optimisten verkauft“. Dieser Anleitung von Benjamin Graham folgend, erreichten die Käufe von neuen Positionen, und die Zukäufe bei bestehenden Positionen im März die Hälfte des Fondsvermögens.

Aufgrund der extrem günstigen Bewertungen wurde zwischen dem 17. und dem 20. März erstmalig von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Aktien auf Kredit zu kaufen. Einige dieser Positionen befinden sich weiter im Portfolio, der Kredit wurde Anfang April durch den Verkauf einiger Positionen zurückgeführt.

Die aggressive Vorgehensweise im März wich im April bereits wieder einer vergleichsweise defensiven Positionierung des Portfolios, als Liquidität von ca. 10% des Fondsvermögens aufgebaut wurde.

Im Nachhinein wurden dabei zwar bedeutende Gewinne sehr schnell realisiert, die abgegebenen Titel haben seither jedoch weitere Gewinne verzeichnet.

Im Zuge einer noch defensiveren Ausrichtung wurde im Mai eine Absicherung des Portfolios durch den Verkauf von Kontrakten auf den Dax-Future vorgenommen. Für das Fondsvermögen neutral wurde mit diesem Absicherungsgeschäft ein Verlust realisiert, der jedoch währenddessen erzielte Zugewinne der Portfoliositionen neutralisierte.

Am 17. Juni erreichte der Fondspreis mit einem Wertzuwachs von 15% seit Jahresbeginn ein neues Jahreshoch.

Tags darauf stellte das Portfoliounternehmen Wirecard einen Insolvenzantrag, nachdem die Position kurz zuvor erhöht worden war. Der Fonds war seit April 2014 in Wirecard investiert. In 2018 mussten auf der Position aufgrund eines sehr starken Kursanstiegs mehrfach Teilgewinne von in der Spitze über 500% realisiert werden. Der jetzige Verlust wurde im Juni realisiert.

Erfreulicherweise befinden sich sehr viel mehr Ausreißer in positiver Hinsicht im Portfolio. Die Top 10 Positionen weisen seit Jahresbeginn im Durchschnitt einen Wertzuwachs von 46% auf.

Insgesamt erreichten seit dem Frühjahr 8 Portfoliotitel neue historische Höchststände, 6 davon befinden sich unter den Top 10 Positionen.

Dazu gehören auch die beiden größten Positionen. Der Buchgewinn auf der MercadoLibre Position hat dabei die 1.000%-Marke überschritten. Dieser Titel hat erneut die Gewichtungsgrenze von 10% überschritten, so dass wiederholt ein Teilgewinn realisiert werden muss. Nach einem Kursanstieg von über 450% seit Verdoppelung der Position im März mussten auf der Afterpay Position wiederholt Teilgewinne realisiert werden, von den im März zugekauften Aktien befindet sich nur noch ein Fünftel im Bestand.

Trotz des Wirecard-Verlustes konnte sich der Fondspreis im Juni um weitere 2.3% verbessern, gegenüber einem Anstieg von 5.3% beim Dax-Index.

Seit Jahresbeginn vergleicht sich der Anstieg des Fondspreises um 8% mit einem Rückgang von 8% beim Dax-Index und von 7% beim MSCI Weltindex in Euro.

Mit dem realisierten Verlust wurde auf den europäischen Positionen seit Jahresbeginn ein negatives Ergebnis erzielt, das Anlageergebnis in allen anderen Ländern liegt zum Teil sehr erheblich über den jeweiligen Länderindizes. Hierbei heben sich die Positionen in Australien, Japan, Brasilien und Argentinien besonders positiv ab.

Hinsichtlich der Währungen dominiert unverändert der Dollar-Block mit Anlagen in US-Dollar, Australischen Dollar und dem Hong Kong Dollar mit einer aktuellen Gewichtung von etwa drei Viertel des Fondsvermögens.

Unverändert ist ein Großteil des Wertzuwachses auf die Unternehmen im Payment-Sektor zurückzuführen, viele davon gehören zu den Top 10 Positionen.

Aufgrund der Umsatzaufteilung wird bei den Unternehmen Tencent, Alibaba und MercadoLibre jeweils die Hälfte der Positionen den beiden Sektoren Payments und Konsum zugerechnet. Mit neuen historischen Höchstkursen der Aktien von TAL Education, Tencent und MercadoLibre hat sich der Wertzuwachs der Anlagen im Konsumsektor seit Jahresbeginn auf 23% erhöht.

Die Gewichtung von Unternehmen in den Emerging Markets ist durch den Verkauf von Wirecard und aufgrund der guten Performance der Positionen in Lateinamerika auf 51% angestiegen. Gegenüber einem Kursrückgang von 11% beim MSCI Emerging Markets Index seit Jahresanfang, weisen die Portfoliopositionen seither einen Wertzuwachs von 30% auf.

Der Marktwert von Afterpay Ltd. hat die Summe von 10 Mrd. EUR überschritten, die Position ist nun den Large Caps zuzuordnen. Hierdurch hat sich seit Jahresanfang auch der Ergebnisbeitrag zugunsten der Large Caps verlagert. Ihre Gewichtung hat sich auf 72% erhöht.

Mit dem Blick in die Zukunft gerichtet ist festzustellen, dass die Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Prognosen für die Wirtschaft im laufenden Jahr deutlich reduziert haben. Die Schätzungen sehen für die europäische Wirtschaft in 2020 einen Rückgang von bis zu 10% vor, für die Volkswirtschaften der Industrieländer bis zu 8%.

Aufgrund des Basiseffektes und der Erwartung einer allmählichen Normalisierung der Wirtschaft ergeben sich daraus für 2021 Wachstumsraten von 4 bis 5%.

Alle Portfoliounternehmen sind in Geschäftsbereichen tätig, die sich bei jeder Konjunkturlage besser entwickeln als die Gesamtwirtschaft.

In vergangenen Kommentaren wurde bereits darauf hingewiesen, dass der Anstieg der Finanzmärkte seit März vor dem Hintergrund der reduzierten Konjunkturerwartungen möglicherweise zu stark ausgefallen ist.

Historisch lässt sich eine Korrelation der Entwicklung der Finanzmärkte mit derjenigen der Unternehmensgewinne statistisch nicht nachweisen. Die gegensätzliche Entwicklung seit März ist daher per se kein Widerspruch.

Solange sich die Finanzmärkte weiter konstruktiv verhalten spricht nichts dagegen, dem Portfolio weiteres Steigerungspotenzial zu lassen.

Sollte sich der Antizipationsmechanismus der Finanzmärkte von der gegenwärtigen Konzentration auf die Anlagechancen künftig wieder in Richtung der Risiken verlagern, dann kommt erneut eine Absicherung des Portfolios in Frage.

Frankfurt, 21. Dezember 2020

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

An die Aktionäre der
Ametos SICAV
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxembourg

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Ametos SICAV (der "Fonds") und ihres Teilfonds - bestehend aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Ametos SICAV und ihres Teilfonds zum 30. Juni 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „*Commission de Surveillance du Secteur Financier*“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und der ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „*Réviseur d'Entreprises Agréé*“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „*International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants*“ (IESBA Code) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „*Réviseur d'Entreprises Agréé*“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat des Fonds verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der der Verwaltungsrat des Fonds beabsichtigt den Fonds oder seinen Teilfonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d’Entreprises Agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d’Entreprises Agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden anderen erläuternden Informationen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, daß eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises Agréé“ auf die dazugehörigen anderen erläuternden Informationen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises Agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder sein Teilfonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der anderen erläuternden Informationen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 23 Dezember 2020

BDO Audit
Cabinet de révision agréé
vertreten durch



Bettina Blinn

Ametos SICAV - Ametos International Chance

Vermögensrechnung per 30.06.2020

Ametos SICAV - Ametos International Chance

(in EUR)

Bankguthaben	
Bankguthaben auf Sicht	539,135.09
Wertpapiere	
Aktien	4,711,394.62
Gesamtvermögen	5,250,529.71
Verbindlichkeiten	-23,763.43
Bankverbindlichkeiten auf Sicht	-91.49
Gesamtverbindlichkeiten	-23,854.92
Nettovermögen	5,226,674.79
Aktien im Umlauf	171,441.239
Nettoinventarwert pro Aktie	
Aktienklasse EUR	EUR 30.49

Erfolgsrechnung vom 01.07.2019 bis 30.06.2020

Ametos SICAV - Ametos International Chance

(in EUR)

Erträge der Bankguthaben	295.50
Erträge der Wertpapiere	
Aktien	5,867.12
Total Erträge	6,162.62
Sollzinsen aus Bankverbindlichkeiten/Negativzinsen	6,185.50
Verwaltungsvergütung	14,999.99
Zentralverwaltungsvergütung	14,999.99
Fondsmanagervergütung	92,083.52
Directors Fee	34,800.00
Verwahrstellenvergütung	15,178.65
Register- und Transferstellenvergütung	3,004.12
Vertriebsstellenvergütung	838.73
Risikomanagementvergütung	5,006.91
Taxe d'abonnement	2,462.96
Prüfungskosten	10,442.25
Rechtsberatungskosten	69,567.32
Sonstige Aufwendungen	52,221.80
Total Aufwendungen	321,791.74
Nettoerfolg	-315,629.12
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	47,116.18
Realisierter Erfolg	-268,512.94
Veränderung der nicht realisierten Kapitalgewinne/-verluste seit letztem Geschäftsjahresende	760,188.59
Gesamterfolg	491,675.65

3-Jahres-Vergleich

Ametos SICAV - Ametos International Chance

(in EUR)

Nettovermögen

30.06.2018	5,931,778.09
30.06.2019	5,267,945.21
30.06.2020	5,226,674.79

Aktien im Umlauf

30.06.2018	197,574.226
30.06.2019	189,954.746
30.06.2020	171,441.239

Nettoinventarwert pro Aktie

30.06.2018	30.02
30.06.2019	27.73
30.06.2020	30.49

Veränderung des Nettovermögens

Ametos SICAV - Ametos International Chance

(in EUR)

Nettovermögen zu Beginn der Berichtsperiode	5,267,945.21
Mittelveränderung aus Aktienaushgaben	877.50
Mittelveränderung aus Aktienrücknahmen	-533,823.57
Gesamterfolg	491,675.65
Nettovermögen am Ende der Berichtsperiode	5,226,674.79

Aktien im Umlauf

Ametos SICAV - Ametos International Chance

Stand zu Beginn der Berichtsperiode	189,954.746
Neu ausgegebene Aktien	30.000
Zurückgenommene Aktien	-18,543.507
Stand am Ende der Berichtsperiode	171,441.239

Vermögensinventar per 30.06.2020

Ametos SICAV - Ametos International Chance

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	% des NAV
Wertpapiere, die auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden							
Aktien							
Aktien in Australien							
CSL Sp ADR	US12637N2045	USD	1,200	99.84	85,764	106,676	2.04
Total Aktien in Australien						106,676	2.04
Aktien in Cayman Inseln							
Tencent Holding	KYG875721634	HKD	7,000	498.60	68,342	401,101	7.67
Total Aktien in Cayman Inseln						401,101	7.67
Total Aktien						507,777	9.72
Total Wertpapiere, die auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden						507,777	9.72
Wertpapiere, die an einer Börse gehandelt werden							
Aktien							
Aktien in Australien							
Afterpay	AU0000000APT1	AUD	12,000	60.99	115,715	448,674	8.58
Total Aktien in Australien						448,674	8.58
Aktien in Brasilien							
XP A	KYG982391099	USD	6,000	42.01	138,011	224,443	4.29
Total Aktien in Brasilien						224,443	4.29
Aktien in Cayman Inseln							
Alibaba Grp Sp ADS	US01609W1027	USD	2,000	215.70	158,438	384,133	7.35
Autohome Sp ADS-A	US05278C1071	USD	2,000	75.50	141,390	134,456	2.57
New Orient Sp ADR	US6475811070	USD	1,500	130.16	109,497	173,848	3.33
PagSeguro-A	KYG687071012	USD	8,000	35.35	167,318	251,815	4.82
StoneCo-A	KYG851581069	USD	10,000	38.76	206,485	345,132	6.60
Tal Ed Sp ADR-A	US8740801043	USD	4,000	68.38	57,527	243,551	4.66
Total Aktien in Cayman Inseln						1,532,935	29.33
Aktien in Japan							
GMO Payment Gate	JP3385890003	JPY	2,500	11,240.00	54,618	231,913	4.44
Total Aktien in Japan						231,913	4.44
Aktien in Niederlande							
Adyen	NL0012969182	EUR	200	1,295.50	106,763	259,100	4.96
ASML Holding	NL0010273215	EUR	500	326.90	118,268	163,450	3.13
Total Aktien in Niederlande						422,550	8.08
Aktien in USA							
Illumina	US4523271090	USD	700	370.35	95,477	230,841	4.42
Intuitive Surgic	US46120E6023	USD	400	569.83	157,453	202,958	3.88
Mastercard-A	US57636Q1040	USD	800	295.70	17,673	210,641	4.03
MercadoLibre	US58733R1023	USD	600	985.77	42,922	526,658	10.08
Visa-A	US92826C8394	USD	1,000	193.17	147,801	172,005	3.29
Total Aktien in USA						1,343,103	25.70
Total Aktien						4,203,618	80.43
Total Wertpapiere, die an einer Börse gehandelt werden						4,203,618	80.43

Die Aufstellung der Veränderung des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Verwahrstelle und die Zahlstelle erhältlich.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Seite 16 | Jahresbericht Ametos SICAV

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	% des NAV
Total Wertpapiere						4,711,395	90.14
Total Andere Wertpapiere und Wertrechte						0	0.00
Bankguthaben						539,135	10.32
Gesamtvermögen						5,250,530	100.46
Bankverbindlichkeiten						-91	0.00
Verbindlichkeiten						-23,763	-0.45
Nettovermögen						5,226,675	100.00

Derivative Finanzinstrumente

Zum 30.06.2020 bestanden keine offenen derivativen Finanzinstrumente.

Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht (Anhang)

1. Allgemeines

Die Ametos SICAV ist eine Aktiengesellschaft mit variablem Kapital (*société d'investissement à capital variable*), nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit Sitz in 2, rue Edward Steichen, LU-2540 Luxemburg. Sie wurde am 20. April 2011 auf unbestimmte Zeit und in der Form eines Umbrella-Fonds gegründet. Ihre Satzung wurde erstmals am 10. Mai 2011 im *Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations*, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg ("Mémorial") veröffentlicht (mittlerweile ersetzt durch den RESA, wie nachstehend definiert) und letztmalig am 13. Juli 2017 abgeändert und im *Recueil électronique des sociétés et associations* („RESA“) veröffentlicht. Die Investmentgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B 160 526 eingetragen.

Das Geschäftsjahr der Investmentgesellschaft endet am 30. Juni eines jeden Jahres.

Da die Investmentgesellschaft Ametos SICAV zum 30. Juni 2020 aus nur einem Teilfonds besteht, dem Ametos SICAV – Ametos International Chance, sind die Vermögensrechnung, die Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens sowie die Erfolgsrechnung des Ametos SICAV - Ametos International Chance gleichzeitig die konsolidierten obengenannten Aufstellungen der Ametos SICAV.

2. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Investmentgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen, unter Annahme des Prinzips der Unternehmensfortführung, erstellt.

1. Das Netto-Gesellschaftsvermögen der Investmentgesellschaft lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“), sofern nicht für etwaige weitere Aktienklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist.

2. Der Wert einer Aktie („Nettoinventarwert pro Aktie“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Teilfondswährung“).

3. Der Nettoinventarwert pro Aktie wird von der Investmentgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen kaufmännisch gerundet. Der Verwaltungsrat kann für einzelne Teilfonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Netto-Inventarwert pro Aktie mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

4. Zur Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Aktien des jeweiligen Teilfonds geteilt.

Die Investmentgesellschaft kann jedoch beschließen, den Nettoinventarwert pro Aktie am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Nettoinventarwertes pro Aktie an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 4 handelt. Folglich können die Aktionäre keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Aktien auf

Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Nettoinventarwertes pro Aktie verlangen.

5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen der Satzung Auskunft über die Situation des Netto-Gesellschaftsvermögens gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs sein darf und den die Investmentgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.

c) OTC-Derivate werden auf einer von der Investmentgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.

d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Investmentgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.

e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente, ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Investmentgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.

f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen, werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Aktionäre des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

6. Die Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Aktienklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Aktienklasse getrennt.

3. Kosten

1. Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, vom Teilfonds eine Verwaltungsvergütung in Höhe von max. 0.15% p.a. mindestens jedoch EUR 15,000.00 sowie eine Zentralverwaltungsvergütung in Höhe von max. 0.10% p.a., mindestens jedoch EUR 15,000.00 zu erhalten, die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist. Ab der zweiten Aktienklasse pro Teilfonds wird dem Teilfonds eine Gebühr in Höhe von 3,500.00 EUR in Rechnung gestellt. Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft neben den in Artikel 37 der Satzung genannten Kosten, insbesondere Kosten für den Service der Transfer- und Registerstellen sowie der Domizilierungsstelle in Höhe von bis zu 0.10% p.a. in Rechnung stellen.

Diese Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

2. Fondsmanagervergütung

Der Fondsmanager erhält eine Vergütung in Höhe von bis zu 2.00% p.a. des Netto-Teilfondsvermögens, die monatlich am Monatsultimo berechnet und monatlich nachträglich ausgezahlt wird. Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

3. Verwahrstellenvergütung

Die Verwahrstelle hat gegen das Teilfondsvermögen Anspruch auf die mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare, welche folgende Höchstgrenzen nicht überschreiten dürfen:

- eine Vergütung für die Wahrnehmung der Verwahrstellenaufgaben und die Verwahrung des Teilfondsvermögens in Höhe von max. 0.06% p.a., mindestens jedoch EUR 15,000.00 p.a., die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist, zuzüglich einer etwaigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- eine Bearbeitungsgebühr für Transaktionen für Rechnung des Fonds;
- Ersatz der von ihr verauslagten Fremdspesen und darf für außergewöhnliche Dienstleistungen, die bei normalem Geschäftsablauf nicht auftreten, eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung stellen. Sie versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

4. Weitere Kosten

Daneben können dem Teilfondsvermögen die in Artikel 37 der Satzung aufgeführten Kosten belastet werden.

Die Transaktionskosten für das gesamte Geschäftsjahr betragen EUR 14,154.90.

4. Steuern

Besteuerung der Investmentgesellschaft und ihres Teilfonds.

Das Gesellschafts- bzw. Teilfondsvermögen unterliegen im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0.05% p.a. bzw. 0.01% p.a. für die Teilfonds oder Aktienklassen, deren Aktien ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Gesellschaftsvermögen zahlbar. Die Höhe der taxe d'abonnement ist für den jeweiligen Teilfonds oder die Aktienklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit ein Teilfondsvermögen oder der Teil eines Teilfondsvermögens in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Teilfondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte der Investmentgesellschaft bzw. ihrer Teilfonds aus der Anlage ihres Vermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen die Teilfondsvermögen angelegt sind, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Investmentgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

5. Verbindlichkeiten

Der Posten „Verbindlichkeiten“ enthält die noch nicht gezahlten Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die „taxe d'abonnement“, die Prüfungskosten, die Verwaltungsvergütung, die Zentralverwaltungsvergütung, die Verwahrstellenvergütung, die Verwaltungsratsvergütung, die Risikomanagementvergütung, die Domizilgebühren sowie die Register- und Transferstellenvergütung.

6. Rechtsberatungskosten

Die Rechtsberatungskosten entstanden zum Großteil für die Anfertigung von Gutachten bezüglich der Rechnungslegung der Ametos SICAV durch die ehemalige Depotbank und Verwaltungsgesellschaft für den Zeitraum von 01.07.2011 bis 30.06.2017.

Enthalten sind auch allgemeine Tätigkeiten des Rechtsbeistands der Ametos SICAV.

7. Sonstige Aufwendungen

Die „Sonstigen Aufwendungen“ beinhalten u.a. die Administrativen Kosten (EUR 5,318.76), die Veröffentlichungskosten (EUR 11,395.09), die CSSF Gebühren (EUR 8,315.07), die Informationsstellenvergütung (EUR 3,169.20), die Domizilgebühren (EUR 10,013.78), Versicherungsgebühren (4,212.00), gesetzliche Berichterstattungskosten (EUR 7,827.73) sowie die Bankspesen (EUR 1,610.17).

8. Umrechnungskurse

Verwendete Devisenkurse per 30.06.2020:

EUR 1 — entspricht AUD 1.631208

EUR 1 — entspricht HKD 8.701554

EUR 1 — entspricht JPY 121.165889

EUR 1 — entspricht USD 1.123048

9. Wesentliche Ereignisse vor und nach Ende des Bilanzstichtages

Ende 2019 wurde in China ein Coronavirus-Stamm gemeldet, und das Virus hat sich weltweit verbreitet. Ein erheblicher Ausbruch des Covid-19 Virus in der menschlichen Bevölkerung führte zu einer weit verbreiteten Gesundheitskrise, die sich nachteilig auf die Volkswirtschaften und Finanzmärkte weltweit auswirkt und zu einem wirtschaftlichen Abschwung führt, der die künftige Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen könnte.

Die Performance nach dem Bilanzstichtag (1. Juli bis 21. Dezember 2020) entwickelte sich positiv bis zu fast 29%. Das Fondsvolumen stieg, bei gleichzeitig geringfügigen Anteilsrücknahmen, um ca. 25%.

Vertragskündigungen

Am 1. Dezember 2020 wurden folgende Verträge mit Wirkung zum 31. März 2021 zwischen der VP Fund Solutions (Luxembourg) SA und der Ametos SICAV gekündigt:

- Management Company Services Agreement vom 1. Juli 2017
- Distribution Agreement vom 13. Juli 2017
- Investment Management Agreement vom 1. Juli 2017

Am 2. Dezember 2020 wurde der Vertrag "Depositary and Paying Agent Agreement" mit Wirkung zum 31. März 2021 zwischen der VP Bank (Luxembourg) SA und der Ametos SICAV gekündigt.

Ergänzende Angaben (ungeprüft)

1. Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und deren Weiterverwendung

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“) zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

2. Angaben zum Risikomanagement

Risikomanagementverfahren

Die Verwaltungsgesellschaft setzt ein Risikomanagement-Verfahren im Einklang mit den Bestimmungen des Gesetzes von Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften, insbesondere dem Rundschreiben 11/512 der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“), ein, welches es ermöglicht, das mit den Anlagepositionen des Fonds verbundene Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko sowie ihren jeweiligen Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios sowie alle sonstigen Risiken, einschließlich operationelle Risiken, die für den Fonds wesentlich sind, jederzeit zu überwachen und zu messen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettwert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sie sich folgender Methoden:

Commitment-Ansatz:

Bei der Methode „Commitment-Ansatz“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettwert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

• Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

• Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds unter Berücksichtigung eines Konfidenzniveau von 99% und 20 Tagen Haltedauer einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Teilfonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Die Hebelwirkung wird anhand der erwarteten durchschnittlichen Summe der Nominalwerte der Derivate gemäß der CESR-Richtlinien 10/788

berechnet. Der Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Für die Berechnung des Gesamtrisikos des Teilfonds Ametos SICAV – Ametos International Chance verfolgt die Verwaltungsgesellschaft den Commitment-Ansatz.

3. Vergütungspolitik

Inhalt, Zweck und Geltungsbereich

VP Fund Solutions (Luxembourg) SA (im Folgenden „VPFLU“) hat eine Vergütungspolitik eingeführt, in welcher die Grundsätze der VPFLU im Hinblick auf die Vergütung ihrer Mitarbeiter dargelegt werden. Darin spiegeln sich die Ziele der VPFLU für eine gute Unternehmensführung sowie eine nachhaltige und langfristige Wertschöpfung wider. Die Vergütungspolitik stellt sicher, dass VPFLU in der Lage ist, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter an einem wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt zu gewinnen, zu fördern und zu halten und dabei im besten Interesse der Fondsanleger zu handeln.

Vergütungsbestandteile

In den Beträgen der festen und variablen Vergütung spiegeln sich sowohl die Komplexität als auch die Größe der Verwaltungsgesellschaft wider. Bei der Bestimmung des Betrags des variablen Vergütungspools richtet die VPFLU sich nach einem nachhaltigen und risikoangepassten Ansatz. Die VPFLU ist bestrebt, die konservative Risikokultur auch in der Vergütungsstruktur zu berücksichtigen, und bietet ihren Mitarbeitern eine attraktive, aber maßvolle variable Vergütung. Die gezahlte Gesamtvergütung besteht aus einem Fixum und Nebenleistungen entsprechend den Marktpraktiken in Luxemburg. Es ist das erklärte Ziel, die Vergütungen der Mitarbeiter von VPFLU so festzulegen, dass das Fixum ausreicht, um ihnen auch ohne die variable Komponente einen angemessenen Lebensstandard zu ermöglichen.

Der Verwaltungsrat überprüft einmal im Jahr die Einhaltung der Vergütungspolitik. Dies beinhaltet die Ausrichtung an der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der VPFLU bzw. der von ihr verwalteten Fonds sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Es ergaben sich keine Feststellungen, die eine Anpassung erfordert hätten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung der Verwaltungsgesellschaft während des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019:

Gesamtsumme der von der Verwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütungen	4.39 Mio CHF
davon feste Vergütung	3.95 Mio CHF
davon variable Vergütung	0.44 Mio CHF
Anzahl der Mitarbeiter	30
davon Führungskräfte und andere Risktaker	11
Von der Verwaltungsgesellschaft gezahlte Carried Interest	n/a
Gesamtsumme der an Führungskräfte und Risktaker gezahlten Vergütung	1.5 Mio CHF

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen an der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zu Mitarbeitervergütung delegierter Funktionen

Die Information über die Vergütung und Vergütungspolitik des Fondsmanagers wird aufgrund der geringen Firmengröße der Ametos Invest GmbH nicht ausgewiesen.

4. Maßnahmen der VP Fund Solutions (Luxembourg) SA im Rahmen der Covid-19-Pandemie

Unabhängig von der aktuellen Covid 19-Pandemie und ihren Auswirkungen auf die Märkte hat die VP Fund Solutions (Luxembourg) SA am 16. März 2020 erfolgreich die operativen Maßnahmen der Geschäftskontinuität, wie zum Beispiel Home Office Arbeit aktiviert, damit die Dienstleistungen für Kunden und Anleger fortgesetzt werden können. Dabei richtet und hält sich die VP Fund Solutions (Luxembourg) SA an die Empfehlungen und Voraussetzungen der Luxemburger Aufsichtsbehörde sowie des Gesundheitsministeriums, so dass die operative Geschäftstätigkeit unter Beachtung der regulatorischen Vorgaben und das gesundheitliche Wohl der Mitarbeiter vollumfänglich gewährleistet ist. Wir beobachten die sich entwickelnde Situation genau und stehen zudem im stetigen Austausch mit den Portfoliomanagern und Anlageberatern, um deren operative Geschäftstätigkeit ständig zu überwachen.